

## Technisches Glossar

In der europäischen Normung verwendete technische Abkürzungen und Definitionen sind verfügbar unter <http://webapp.etsi.org/Teddi/>.

### **Adressierungselemente**

Gemäss Art. 3 Bst. f FMG<sup>1</sup>

*Kommunikationsparameter sowie Nummerierungselemente wie Kennzahlen, Rufnummern und Kurznummern.*

### **Anschluss**

Bezieht sich in der Regel auf einen Netzabschlusspunkt (**NTP**, *Network Termination Point*), wie er unter SR 784.101.113/1.4<sup>2</sup> beschrieben ist. Folgende Arten sind zu berücksichtigen:

- **Privater Anschluss:** physischer Verbindungspunkt zwischen den privaten Anlagen einer Kundin oder eines Kunden und jenen einer FDA, der die Erbringung der Kommunikationsdienste ermöglicht
- **Öffentlicher Anschluss:** physischer Verbindungspunkt zwischen den Anlagen einer FDA und einem Netzendgerät, das der breiten Öffentlichkeit für die Erbringung der öffentlichen Kommunikationsdienste zur Verfügung gestellt wird, wobei es sich um Folgendes handeln kann:
  - **öffentliche Publifone:** von den jeweiligen FDA verwaltete Telefonkabinen an öffentlichen Standorten
  - **private Publifone:** an privaten, der Öffentlichkeit zugänglichen Standorten installierte Telefonkabinen, die von den Besitzerinnen und Besitzern (Restaurants, Hotels usw.) oder den FDA verwaltet werden

**Benutzerin / Benutzer**, auch als **Endbenutzerin** oder **Endbenutzer** bezeichnet

Gemäss Art.1 Bst. a FDV<sup>3</sup>

*Jede Person, die Dienste einer FDA in Anspruch nimmt*

Anmerkungen:

- 1- Die Benutzerin oder der Benutzer kann zur **Kundschaft** der FDA gehören oder auch nicht, z. B. die Benutzerin oder der Benutzer eines GSM-Netzes über nationales oder internationales Roaming.
- 2- Bei den Internetzugangsdiensten sind Benutzerinnen und Benutzer jene Personen, die während der letzten drei Monate des betreffenden Jahres aktiv waren.

**BWA** (*Broadband Wireless Access*)

Drahtloser Breitbandanschluss an ein Fernmeldenetz

---

<sup>1</sup> <https://www.admin.ch/opc/de/classified-compilation/19970160/index.html>

<sup>2</sup> <http://www.ofcom.admin.ch/org/grundlagen/00563/00564/00664/index.html?lang=de>

<sup>3</sup> [http://www.admin.ch/ch/d/sr/784\\_101\\_1/a1.html](http://www.admin.ch/ch/d/sr/784_101_1/a1.html)

### **Carrier-Selection**

Gemäss SR 784.101.112/2<sup>4</sup>

*Ein Mechanismus, der den Kundinnen und Kunden unabhängig von der Anbieterin ihres Anschlusses die freie Wahl der Dienstanbieterin für nationale und internationale Verbindungen ermöglicht. Die Wahl erfolgt über eine Ziffernfolge, die vor der Nummer des angeforderten Empfängers oder Dienstes gewählt wird, um den Anruf über die gewünschte Dienstanbieterin zu leiten.*

### **Dienstpaket**

Ein Dienstpaket ist ein von einer oder mehreren verbundenen Anbieterinnen bereitgestelltes Angebot, das zwei oder mehrere Fernmeldedienste (ausschliesslich Festnetztelefonie, Festnetz-Breitbandinternet, Pay-TV, Mobiltelefonie und/oder mobile Daten) umfasst, die zusammen (unter einer einzigen Bezeichnung mit einem einzigen Preis = *pure bundles*) oder getrennt (unter Ausnutzung zeitlich unbegrenzter Rabatte und/oder Werbeaktionen, die für die zusätzliche(n) Leistung(en) gewährt werden = *mixed bundles*) gekauft werden können. Ebenfalls dazu gehören Dienste, die nur angeboten werden können, wenn sie mit einem oder mehreren anderen Diensten gekoppelt werden (= *tied and tying services*).

**DSL** (*Digital Subscriber Line*, auch als **xDSL** bezeichnet)

Allgemeine Bezeichnung für digitale Zugangnetzwerk-Technologien aus Kupferdoppelader

**DVB**<sup>5</sup> (*Digital Video Broadcasting*)

Allgemeine Bezeichnung für digitale Zugangnetzwerk-Technologien bei den Verbreitungsdiensten, darunter:

- **DVB-C** DVB via Koaxialkabel
- **DVB-S** DVB via Satellit
- **DVB-T** DVB via terrestrisches Rundfunksystem
- **DVB-H** DVB «Handheld», für Mobiltelefone

**EDGE** (*Enhanced Data Rates for GSM Evolution*)

siehe **Infrastrukturen** für **mobile** Dienste

### **FDA**

Fernmeldedienstanbieterin

### **FDV**

Verordnung über Fernmeldedienste, SR 784.101.1<sup>3</sup>

### **Fernmeldeanlagen**

Gemäss Art. 3 Bst. d FMG<sup>2</sup>

*Geräte, Leitungen oder Einrichtungen, die zur fernmeldetechnischen Übertragung von Informationen bestimmt sind oder benutzt werden*

### **Fernmeldedienst**

Gemäss Art. 3 Bst. b FMG<sup>2</sup>

*Fernmeldetechnische Übertragung von Informationen für Dritte*

---

<sup>4</sup> <https://www.bakom.admin.ch/bakom/de/home/das-bakom/organisation/rechtliche-grundlagen/vollzugspraxis/technische-und-administrative-vorschriften/sr-784-101-112-2.html>

<sup>5</sup> <http://www.dvb.org/>

## **Fernmeldetechnische Übertragung**

Gemäss Art. 3 Bst. c FMG<sup>2</sup>

*Elektrisches, magnetisches, optisches oder anderes elektromagnetisches Senden oder Empfangen von Informationen über Leitungen oder Funk*

## **FMG**

Fernmeldegesetz, SR 784.10<sup>2</sup>

## **FTTx (Fiber to the x)**

Allgemeine Bezeichnung für die digitalen Technologien von Glasfasernetzen wie:

- **FTTS** Fiber to the Street
- **FTTC** Fiber to the Cabinet
- **FTTB** Fiber to the Building
- **FTTH** Fiber to the Home

## **GPRS (General Packet Radio Service)**

siehe **Infrastrukturen** für **mobile** Dienste

## **GSM (Global System for Mobile Communication)**

siehe **Infrastrukturen** für **mobile** Dienste

## **HSPA (High Speed Packet Access)**

siehe **Infrastrukturen** für **mobile** Dienste

## **Informationen**

Gemäss Art. 3 Bst. a FMG<sup>2</sup>

*Für Menschen, andere Lebewesen oder Maschinen bestimmte Zeichen, Signale, Schriftzeichen, Bilder, Laute und Darstellungen jeder anderen Art*

## **Infrastrukturen (und Technologien) für mobile Dienste**

Die wichtigsten im Rahmen dieses Fragebogens sind (in der Reihenfolge ihrer Entwicklung):

- **GSM:** gesamteuropäisches digitales Mobilfunksystem (zweite Generation)
- **UMTS:** europäische Norm für den Mobilfunk der dritten Generation
- **LTE:** System für den digitalen Mobilfunkdienst der neusten Generation

In dieser Entwicklung sind die wichtigsten Datenübertragungssysteme:

- **GPRS:** mit den Mobilfunkdiensten GSM und UMTS assoziiertes System
- **EDGE:** Weiterentwicklung von GPRS, was höhere Datenübertragungsraten erlaubt
- **HSPA:** das neuste dieser Systeme

## **Interkonnektion**

Gemäss Art. 3. Bst. e FMG<sup>2</sup>

*Herstellung des Zugangs durch die Verbindung der Anlagen und Dienste zweier FDA, damit ein fernmeldetechnisches und logisches Zusammenwirken der verbundenen Teile und Dienste sowie der Zugang zu Diensten Dritter ermöglicht wird*

### **IP** (*Internet Protocol*)

IP ist ein in Datennetzen weit verbreitetes Netzwerkprotokoll. Es wird im Rahmen dieses Dokuments in einem der folgenden Zusammenhänge verwendet:

- **IPTV**, wenn die Dienste in einer garantierten Qualität angeboten und über **kontrollierte IP-Netzwerke**, wo die Ressourcen unmittelbar vor der Dienstleistung reserviert werden, erbracht werden
- **Internet**, wenn die Dienste ohne Qualitätsgarantie angeboten und über **nicht kontrollierte IP-Netzwerke**, wo die Verfügbarkeit der Ressourcen zu jedem Zeitpunkt die Dienstqualität bestimmt, erbracht werden

### **ISDN** (*Integrated Services Digital Network*)

*Diensteintegrierendes digitales Fernmeldenetz, das insbesondere die Bereitstellung von BA- oder PRA-Diensten ermöglicht (im Gegensatz zum analogen Zugang zu Telefonie), darunter:*

- **BA** (*Basic Rate Access*): **Basisanschluss ans ISDN-Netz**, Anschluss mit zwei Kanälen mit einer Datenrate von je 64 kbit/s (zwei **B-Kanäle** für Sprache und Daten) und einem Kanal mit einer Datenrate von 16 kbit/s (**D-Kanal** für Signalisierung und Daten)
- **PRA** (*Primary Rate Access*): **Primäranschluss ans ISDN-Netz**, Anschluss mit einer Datenrate von 2 Mbit/s, der 32 **B-Kanälen** (zu je 64 kbit/s) entspricht
- **B**: Kanal mit einer Datenrate von 64 kbit/s (Sprache und Daten) im **ISDN-Netz**
- **D**: Kanal mit einer Datenrate von 16 kbit/s im **ISDN-Netz** (Signalisierung und Daten)
- **NT1** (*Network Termination Type 1*): Netzabschluss des Typs 1, siehe SR 784.101.113/1.6<sup>6</sup>

### **ISP** (*Internet Service Provider*)

FDA, die Zugang zu Internet-Diensten für Endbenutzerinnen und Endbenutzer bereitstellt

### **Kabelkanalisationen**

Gemäss Art. 3, Bst. e<sup>ter</sup> FMG<sup>2</sup>

*Unterirdische Rohre, in welche die Leitungen zur fernmeldetechnischen Übertragung von Informationen eingezogen sind, einschliesslich der Zugangsschächte*

### **Koaxial-Anschluss**

Modem, mit dem sich Endgeräte über einen Koaxial-Anschluss mit den Fernmeldediensten verbinden können

### **Kommunikationsparameter**

Gemäss Art. 3 Bst. g FMG<sup>2</sup>

*Elemente zur Identifikation von Personen, Computerprozessen, Maschinen, Geräten oder Fernmeldeanlagen, die an einem fernmeldetechnischen Kommunikationsvorgang beteiligt sind*

### **Kundin / Kunde**

Gemäss Art. 1 Bst. b FDV<sup>3</sup>

*Jede Person, die mit einer FDA einen Vertrag über die Inanspruchnahme von deren Diensten geschlossen hat*

### **LTE** (*Long Term Evolution*)

siehe **Infrastrukturen** für **mobile** Dienste

---

<sup>6</sup> <http://www.ofcom.admin.ch/org/grundlagen/00563/00564/00666/index.html?lang=de>

### **Mietleitungen**

Gemäss Art. 3 Bst. e<sup>bis</sup> FMG<sup>2</sup>

*Bereitstellung von transparenten Übertragungskapazitäten über Punkt-zu-Punkt-Verbindungen*

Hinweis: In diesem Zusammenhang kann die Übertragungskapazität die Datenrate (z. B. 64 kbit/s, 2 Mbit/s) oder eine bestimmte Bandbreite (in kHz, MHz oder einer geeigneten Einheit) sein.

### **One Way**

Unidirektionale Datenübermittlung

### **PLC (Power Line Communication)**

Datenübermittlung über die Hausstromleitungen

### **POCSAG (Post Office Code Standardisation Advisory Group)**

Im Funkruf verwendetes Übertragungsprotokoll für numerische und alphanumerische Mitteilungen

### **PSTN (Public Switched Telephone Network)**

Leitungsvermittelltes Telefonnetz (Bandbreite von 3,1 kHz) mit analogem Zugang (im Gegensatz zum digitalen **ISDN**-Netz)

### **Publifon**

siehe **Anschluss, öffentlicher Anschluss**

### **Roaming**

Verträge zwischen FDA, dank denen die Kundinnen und Kunden mehrere Mobilfunknetze nutzen können

### **Schneller Bitstrom-Zugang**

Gemäss Art. 3. Bst. d<sup>ter</sup> FMG<sup>2</sup>, jedoch in erweiterter Definition

*Herstellung einer Hochgeschwindigkeitsverbindung zur Teilnehmerin oder zum Teilnehmer von der Anschlusszentrale zum Hausanschluss durch eine FDA, wobei **Hochgeschwindigkeit, hohe Übertragungsraten** oder **Breitband** mindestens **128 kbps** entspricht*

Anmerkungen:

- 1- Die im Gesetz eingeführten Einengungen betreffend «Überlassung dieser Verbindung an eine andere Anbieterin» und «Doppeladerleitung» fallen im Rahmen dieses Fragebogens weg.
- 2- Zur Vereinheitlichung der Antworten in diesem Fragebogen wird die Grenze zwischen «hoher» und «tiefer» Übertragungsraten bei 128 kbps (entspricht ISDN-BA) angesetzt.

### **SMS (Short Message System) und MMS (Multimedia Message Service)**

Dienste für Text- oder Multimedia-Nachrichten (Text: SMS, Multimedia: MMS)

### **S-PCS (Satellite Personal Communications System)**

Persönliche Kommunikationsdienste über Satelliten in erdnahe Umlaufbahn, die ein Mobiltelefonnetz bilden

### **Two Way**

Bidirektionale Datenübermittlung

## Übergabepunkt

### - Zentraler Übergabepunkt:

«Hauptzentrale» eines Verbindungsnetzes, auf hoher Netzhierarchiestufe, üblicherweise L3-Produkte<sup>7</sup>

### - Lokaler Übergabepunkt:

«Ortszentrale» eines Anschlussnetzes, auf tiefer Netzhierarchiestufe, üblicherweise L1-/L2 Produkte<sup>7</sup>

## UMTS (*Universal Mobile Telecommunications System*)

siehe **Infrastrukturen** für **mobile** Dienste

## Verzeichnisse (der Kundinnen und Kunden des öffentlichen Telefondienstes)

Adresslisten der Kundinnen und Kunden des öffentlichen Telefondienstes, die es nicht abgelehnt haben, in einem solchen zur Veröffentlichung bestimmten Verzeichnis aufgeführt zu werden (Telefonbücher, Websites, Auskunftsdienste usw.)

Anmerkung:

Die Modalitäten für den Zugriff auf die Verzeichnisdaten der Kundinnen und Kunden des öffentlichen Telefondienstes sind im Dokument SR 784.101.113/1.1<sup>8</sup> geregelt.

## VoIP (*Voice over Internet Protocol*)

Generischer Begriff für die Übertragung von Sprache über paketvermittelte Datennetze auf der Basis des Internetprotokolls (Internet Protocol, IP). Der VoIP-Verkehr kann über ein kontrolliertes privates Netz, das öffentliche Internet oder eine Kombination der beiden Netze erfolgen.

## Vollständig entbundelter Zugang

Gemäss Art. 3. Bst. d<sup>bis</sup> FMG<sup>2</sup>, jedoch in erweiterter Definition

*Bereitstellung des Zugangs zum Teilnehmeranschluss für eine andere FDA zur Nutzung des gesamten Frequenzspektrums*

Anmerkung:

Die im Gesetz eingeführte Einengung betreffend «Doppeladerleitung» fällt im Rahmen dieses Fragebogens weg.

## WIMAX (*Worldwide Interoperability for Microwave Access*)

Drahtloses Zugangnetzwerk gemäss der Norm IEEE 802.16

## WLAN (*Wireless Local Area Network*)

Drahtloses Lokalnetzwerk, das normalerweise zu den privaten Anlagen der Kundin oder des Kunden gehört

---

<sup>7</sup> Gemäss Bericht der BAKOM-Arbeitsgruppe L1B vom 9.10.2009 betreffend Übergabepunkte

<sup>8</sup> <http://www.ofcom.admin.ch/org/grundlagen/00563/00564/00661/index.html?lang=de>